

- Fledermäuse (z. B. Bechsteinfledermaus) und Lebensstätte für die Haselmaus
- CEF6c
Pflanzung einer Streuobstwiese (Pflanzung heimischer Obstbaum-Hochstämme) am westlichen Ende nahe Riedler Hof als Nahrungshabitat (Jagdhabitatem) für Fledermäuse und Haselmaus
- CEF8b
Nachpflanzung/Ergänzung des bestehenden Schwarzerlen-Galeriewaldes am Dorfbach
- CEF8c
Anlage einer Doppelreihe Streuobst-Bäume (Pflanzung heimischer Obstbaum-Hochstämme, mit Vogel-Kirsche) am südwestlichen Rand des Wiesenstreifens
- CEF8e
Vorpflanzung eines Waldmantels als Jagdhabitat für an Wälder und Gehölzstrukturen gebundene Fledermäuse
- CEF9b
Neuschaffung von Habitaten und Verbindungsstrukturen zwischen unmittelbarem Bauumfeld/Aubach und „Ficht-Wald“ durch Anpflanzung einer lückigen Hecke in Verbindung mit Entwicklung von grasreichen und/oder krautreichen Säumen sowie Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechse und potenziell Schlingnatter
- CEF17e
Zusätzlich Strukturanreicherung im Rahmen der Naturwaldentwicklung durch stellenweise Einbringung starken Totholzes auf den Fl.-Nrn. 1402, 1403, 1413, 1417, 1546/4 zur Erhöhung des Insektenreichtums
- CEF31a
Entwicklung der Waldbestände zu Naturwäldern: Entnahme von Fichten und Verbesserung des Waldes als Jagdhabitat für Fledermäuse
- CEF31b
Unterpflanzung mit Nahrungspflanzen für die Haselmaus (Hasel, Himbeere, Faulbaum u. a.)

6.1.2.3. Extensive Wiesen, Brachestreifen, Saumstrukturen, Rohbodenstandorte und Feuchtstandorte

- CEF1c
Entwicklung grasreicher und/oder krautreicher Säume entlang von Randstrukturen (z. B. Hecken) als Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitatem) für Vögel der Kulturlandschaft im Raum Krottenthal
- CEF2c
Entwicklung grasreicher und/oder krautreicher Säume entlang von Randstrukturen (z. B. Hecken) als Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitatem) für Vögel der Kulturlandschaft im Raum Krottenthal
- CEF5a
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Larvalhabitatem) für den Nachtkezenschwärmer durch Schaffung von rohbodenreichen Störstellen im Zuge der Anlage von Flachwasser-Tümpeln oder von feuchten bis trockenen Rohbodenstandorten an Gewässerrändern, die im mehrjährigen Abstand auf Teilflächen stets in ein rohbodenreiches Stadium zurückzuversetzen sind
- CEF6a
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitatem durch Anlage eines 20 m breiten Brachestreifens entlang des oberen Walrandes westlich Riedl („Salzreuter“) mit Vegetationsmanagement und Struktureinbringung (Holz)



- am oberen Rand des Brachestreifens für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Zauneidechse
- CEF7d
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für den Kiebitz und die Wachtel durch Anlage/Entwicklung von „[Kiebitzenfenstern](#)“ in [Verbindung mit extensivem Wintergetreideacker sowie](#) magerem Feuchtgrünland mit Seigen und wechselfeuchten Standorten durch partiellen Oberbodenabtrag und Bodenmodellierung aus bestehendem Intensivgrünland und Acker südöstlich von Gottsdorf
- CEF8a
Anlage eines ca. 30 m breiten Feuchtwiesenstreifens mit Seigen und Hochstaudensaum entlang des Dorfbaches als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vögel der Kulturlandschaft und den Nachtkezenschwärmer
- CEF10
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Larvalhabitare) für den Nachtkezenschwärmer durch Schaffung von rohbodenreichen Störstellen im Zuge der Anlage von Flachwasser-Tümpeln oder von feuchten bis trockenen Rohbodenstandorten an Gewässerrändern, die im mehrjährigen Abstand auf Teilstücken stets in ein rohbodenreiches Stadium zurückzuversetzen sind
- CEF15
Entwicklung grasreicher und/oder krautreicher Säume als Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitare) für Vögel der Kulturlandschaft östlich von Krottenthal

6.1.2.4. Optimierte Ackerstandorte

- CEF2b
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für Vögel der Kulturlandschaft durch Optimierung von Ackerlebensräumen mit lockerer Getreideansaat (Kornrade-Roggen-Mischung), Anlage von grasreichen und/oder krautreichen Säumen (und extensiven Wiesen) im Raum Krottenthal
- CEF3c
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für das Rebhuhn und die Wachtel durch Optimierung von Ackerlebensräumen durch Strukturierung im Raum Krottenthal
- CEF7e
Optimierung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für den Kiebitz und die Wachtel durch lockere Ansaat einer Kornrade-Roggen-Mischung (Wintergetreide) auf [einer](#) Ackerfläche [östlich von Gottsdorf](#)
- CEF14
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für die Feldlerche durch Herstellung von [50 „Lerchenfenstern“](#) ([Größe ca. 20 m²](#)) im Bereich Gottsdorf, Linden, Ramesberg auf wechselnden Standorten (temporäre Vereinbarungen mit Landwirten); [Neuschaffung von Nahrungshabitaten durch Anlage von Blüh-/Brachestreifen mit einer Mindestbreite von 10 m auf 2,5 ha bei den Lerchenfenstern in den drei Raumkomplexen](#)

6.1.2.5. Vegetationsmanagement und Struktureinbringung für Reptilien

- CEF4b
Schaffung von Habitatstrukturen aus Totholz und Lesesteinen in Verbindung mit Hecken und grasreichen und/oder krautreichen Säumen für

- Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse und Zauneidechse im Bereich Rießfeld
- CEF5b
Entbuschung und Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Reptilien im Bereich Rießfeld
 - CEF6a
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate durch Anlage eines 20 m breiten Brachestreifens entlang des oberen Waldrandes westlich Riedl („Salzreuter“) mit Vegetationsmanagement und Struktureinbringung (Holz) am oberen Rand des Brachestreifens für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Zauneidechse
 - CEF8d
Anlage einer Benjes-Hecke (Wanderstruktur für die Äskulapnatter) am südwestlichen Rand des Wiesenstreifens
 - CEF9a
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate durch Vegetationsmanagement (Stockhieb von Gehölzen) und Struktureinbringung entlang des Weges für die Zauneidechse, potenziell auch Schlingnatter
 - CEF13
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate für Reptilien durch Vegetationsmanagement (Mahd, punktuelle Entbuschung) und Schaffung von Habitatstrukturen aus Totholz und Lesesteinen auf mageren grasreichen und/oder krautreichen Säumen, zusätzlich punktuelle Maßnahmen (Lesesteinhaufen, Sandhaufen) als Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechse und potenziell Schlingnatter (evtl. Zwischenhälterungsfläche Zauneidechse)
 - CEF16
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate durch Entbuschungen/Baumfällungen auf Böschungen der „Dolomitenstraße“ zur Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse und Zauneidechse
 - CEF17d
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate durch Schaffung von fünf Lichtungen von jeweils ca. 1000 m² in Sukzessionsflächen östlich und südlich der „Dolomitenstraße“ am Hangfuß zur Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse
 - CEF26
Anlage von 10 Eiablageplätzen im Umfeld durch Aufstellung von mit Häckselmaterial und Pferdemist gefüllten Lattenboxen als Fortpflanzungsstätten für die Äskulapnatter

6.1.2.6. Stillgewässerkomplexe

- CEF7a
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitat) für das Teichhuhn durch Anlage eines Stillgewässerkomplexes mit zwei strukturreichen perennierenden Weihern („Weiher Ficht“) mit Flachwasserzonen, strukturreichen Ufern und Verlandungsvegetation
- CEF7b
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Laichhabitat) für den Springfrosch durch Anlage eines Stillgewässerkomplexes mit zwei strukturreichen perennierenden Weihern („Weiher Ficht“), Tiefe stellenweise bis ca. 2 m, mit Flachwasserzonen und Verlandungs-/Röhrichtzonen



6.1.2.7. Maßnahmen auf dem Trenndamm für die Mauereidechse

- CEF22
Verbesserung der Habitate auf dem Trenndamm im Unterwasser durch Entbuschungsmaßnahmen und Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Mauereidechsen auf ca. 0,5 ha
- CEF28
Verbesserung der Habitate durch Struktureinbringung (Totholz) in den frei-zuhaltenden Randzonen des Trenndamms im Oberwasser für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von nicht gefangenen Mauereidechsen

6.1.2.8. Wiesenoptimierung und Wiesenpflege im Talboden Jochenstein

- CEF18a
Grünlandextensivierung und optimierte Wiesenpflege mit günstigen Mähzeitpunkten (kein Schnitt zwischen Mitte Juni und Mitte September) in bestehenden Habitaten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling beim Haus am Strom/Jochenstein
- CEF18b
Neuschaffung von Fortpflanzungsstätten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch Einbringung von Großem Wiesenknopf beim Haus am Strom/Jochenstein
- CEF19a
Grünlandextensivierung und optimierte Wiesenpflege mit günstigen Mähzeitpunkten (kein Schnitt zwischen Mitte Juni und Mitte September) in bestehenden Habitaten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling am Dandlbach
- CEF19b
Neuschaffung von Fortpflanzungsstätten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch Einbringung von Großem Wiesenknopf am Dandlbach